

FINANZVERWALTUNG für Nordrhein-Westfalen



Erstklassig:

**Vom Studium bis
zum Beruf**



**DAS UND VIELES MEHR
BIETET DIR
DAS DUALE STUDIUM
IM FINANZAMT**



www.diezukunftsteuern.nrw



Dr. Marcus Optendrenk
Minister der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Schulabsolventinnen und Schulabsolventen,

Ihr Abschluss der Hochschul- oder Fachhochschulreife rückt in greifbare Nähe. Bald liegt ein wichtiger Lebensabschnitt hinter Ihnen. Sind Sie bereit für neue Herausforderungen?

Unsere Finanzverwaltung für Nordrhein-Westfalen bietet Ihnen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten, um Ihre beruflichen Ziele nach Ihrem Schulabschluss in die Tat umsetzen zu können. In einem zukunftsorientierten Berufsumfeld übernehmen Sie vom ersten Tag an Verantwortung. Unser Duales Studium verbindet Praxis und Theorie miteinander: berufspraktische Ausbildungsabschnitte in einem Finanzamt wechseln sich mit Studienabschnitten an der renommierten Hochschule für Finanzen NRW im Schloss Nordkirchen, in Herford und in Hamminkeln ab.

Als angehende Steuerprofis tragen Sie aktiv dazu bei, dass durch ein effizientes Steuersystem unter anderem wichtige Investitionen in unser Land getätigt werden können: Krankenhäuser, Schulen und Universitäten können so z.B. weiter ausgebaut werden.

Nach Ihrem erfolgreichen Abschluss als Diplom-Finanzwirtin bzw. Diplom-Finanzwirt eröffnen wir Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in spannenden Aufgabenfeldern. Unsere 33.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in den Finanzämtern, im Rechenzentrum der Finanzverwaltung, in der Hochschule für Finanzen, in der Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung, im Landesamt für Besoldung und Versorgung, in der Landesfinanzschule, in der Oberfinanzdirektion und im Ministerium der Finanzen für unser Land ein.

Diese Broschüre bietet Ihnen einen ersten Überblick über das Studium und die Ausbildung in der Laufbahngruppe 2 zur Steuerbeamtin oder zum Steuerbeamten. Details zum Bewerbungsverfahren und über die vielfältigen Perspektiven nach dem Abschluss finden sich dort ebenfalls. Mehr über die Finanzverwaltung und Ihre Karriere bei uns erfahren Sie natürlich auch auf unseren Social-Media- und Internet-Kanälen.

Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich bereits.
Viel Erfolg für Ihre berufliche und private Zukunft!

Ihr

Dr. Marcus Optendrenk
Minister der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehr als nur ein Job



Als ich mich für die Finanzverwaltung als Arbeitgeber entschieden habe, war mein Umfeld überrascht. Meine Freundinnen und Freunde würden mich eher als kreativ, spontan, lebensfroh und gut organisiert beschreiben und sicher nicht als „Zahlenmensch“. Dass die Arbeit in der Finanzverwaltung keine außergewöhnlichen Mathekenntnisse erfordert, ist vielen nicht bewusst. Vielmehr ist sie durch die Arbeit mit Gesetzestexten juristisch geprägt. Sie hat insbesondere nach der Ausbildung einiges mehr zu bieten als nur Steuerrecht. Diese positive Erfahrung kann ich jeden Tag neu erleben.

Während sich in vielen Köpfen das Vorurteil der verstaubten Verwaltung weiterhin hält, habe ich die Finanzverwaltung ganz anders kennengelernt. Bereits das Auswahlverfahren habe ich als sehr angenehm und zielgerichtet in Erinnerung. Kein umfangreiches Testverfahren, welches inhaltlich nichts mit der späteren Arbeit zu tun hat, sondern ein intensives Gespräch in angenehmer Atmosphäre. Heute bin ich, nicht zuletzt deswegen, Teil im Team Finanzverwaltung und im Kreis von vielen jungen Kolleginnen und Kollegen. Ein tolles Team mit viel Engagement, in dem oftmals ein sehr freundschaftliches Arbeitsklima herrscht.

Zusätzlich darf ich miterleben, wie sich aktuell einiges in der Finanzverwaltung verändert. Ich kann mich bei Veränderungen einbringen, meine Zukunft selbst steuern und so auch die Zukunft der Finanzverwaltung maßgeblich mitgestalten.

In meiner Freizeit reise ich gerne und bin viel auf Social Media unterwegs. Ich genieße sehr, dass mein Job im Finanzamt viel Flexibilität mit sich bringt.



Man macht bei uns nicht jahrelang den gleichen Büro-Job. Im Gegenteil, man kann regelmäßig neue Bereiche oder Tätigkeiten ausüben. Das berufliche Einsatzspektrum ist bei uns sehr breit und vielschichtig. Es wird individuell gefördert und unterstützt.

Insbesondere nach der Ausbildung bieten mir Gleitzeit, Homeoffice und eine flexible Urlaubsplanung die Möglichkeit, auch spontane Pläne meines Privatlebens unkompliziert umzusetzen. Auf TikTok habe ich Spaß daran, einen Einblick in meinen Tag zu geben.

**IN DREI JAHREN
ZUM
EXAMEN –
DAS DUALE
STUDIUM
IM ÜBERBLICK**



Das duale Studium im Finanzamt

Einstellungsvoraussetzungen	Abitur oder Fachhochschulreife, nicht älter als 38 Jahre
Beginn	zum 1. September eines Jahres
Dauer	drei Jahre
Verlauf	Studium und berufspraktische Ausbildung wechseln sich ab
Studium	an der Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen im Schloss Nordkirchen, in Hamminkeln und in Herford
Studiengebühren	entfallen
Berufspraktische Ausbildung	in einem wohnortnahen Finanzamt
Ausbildungsvergütung	1.405,68 Euro monatlich (Stand April 2023) auch während des Studiums
Abschluss	Diplom-Finanzwirtin (FH) bzw. Diplom-Finanzwirt (FH) (m/w/d)
Berufschancen	bei einer Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe vielfältige Einsatzmöglichkeiten
Bewerbung	online unter www.studium-im-finanzamt.de



DREI
STANDORTE –
EIN
STUDIUM

Studium an der Hochschule für Finanzen NRW

Studieren im Schloss? Das ist an der Hochschule für Finanzen NRW möglich. In der Gemeinde Nordkirchen, keine Autostunde von Münster und Dortmund entfernt, liegt das Wasserschloss Nordkirchen.

Nachdem das Land Nordrhein-Westfalen dieses 1958 kaufte, wurden im Schloss Lehrsäle ausgebaut und Wohnräume für die Studierenden geschaffen. Eine Mensa kam ebenfalls hinzu.

Ergänzt wurden die Unterbringungs- und Lehrsaalmöglichkeiten im Schloss durch einen weiteren Gebäudekomplex in der Nähe.

Aber nicht nur in Nordkirchen ist die Hochschule für Finanzen NRW untergebracht. Seit 2017 findet das Studium auch in den Außenstellen in Hamminkeln bei Wesel (Akademie Klausenhof) und in Herford bei Herford (BildungsCampus) statt. Die Hochschule mit ihren Außenstellen bietet Platz für ca. 1.000 Studentinnen und Studenten.

www.die-zukunft-steuern.nrw/duales-studium





Studieren im Schloss Nordkirchen sowie in den Außenstellen Hammingen und Herford



AUSSENSTELLE DER HOCHSCHULE FÜR FINANZEN NRW

In Ostwestfalen, etwa 15 Kilometer nordöstlich von Bielefeld, liegt Herford. Hier wurde das Gelände der ehemaligen Wentworth- und Hammersmith-Kaserne zum „BildungsCampus Herford“ umgewandelt. An diesem Standort der Hochschule für Finanzen NRW werden etwa 500 Studierende zu Steuerexpertinnen und Steuerexperten ausgebildet.

Weitere Informationen auf den Internetseiten der Stadt Herford.



Außenstelle der Hochschule für Finanzen NRW BildungsCampus Herford



Nah der niederländischen Grenze liegt die niederrheinische Stadt Hamminkeln. Im Ortsteil Dingden befindet sich in der Akademie Klausenhof die zweite Außenstelle der Hochschule für Finanzen NRW. Hier werden etwa 100 Studierende ausgebildet.

Weitere Informationen über die Akademie Klausenhof gibt es auf den Internetseiten der Akademie.



Außenstelle der Hochschule für Finanzen NRW Akademie Klausenhof Hamminkeln

DAS STUDIUM MIT DEM „RUNDUM- SERVICE“

Egal an welchem Standort – Dich erwartet ein „Rundum-Service“. Eine Unterkunft mit Studentenzimmern, eine Verpflegung mit drei Mahlzeiten sowie kleine Lehrsäle mit maximal 30 Teilnehmenden.

Die Studieninhalte werden nach einem fest vorgegebenen Stundenplan unterrichtet. Diese sind für alle Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten der Länder bundeseinheitlich gleich geregelt. Der Unterricht findet überwiegend vormittags statt.

Der Nachmittag steht für die Nacharbeit zur Verfügung. Das Studium wird darüber hinaus mit online basierten Lernangeboten und einem Tutoring begleitet, die das selbständige Lernen fördern. Hierfür wird den Studierenden ein Tablet zur Verfügung gestellt.

Wegen des dualen Studiums gibt es an der Hochschule für Finanzen NRW keine Semesterferien.

Die Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter haben – wie andere Beamtinnen und Beamte – einen normalen Jahresurlaub, für den üblicherweise Zeiten innerhalb der Schulferien zur Verfügung stehen.

Mehr Infos über
die Hochschule für Finanzen NRW
www.hsf-nordkirchen.de



Kurze Videos über das Studium an der
Hochschule für Finanzen NRW findest Du
auch auf unserem YouTube-Kanal
Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen



Die Studieninhalte an der Hochschule für Finanzen NRW
sind hinterlegt auf unseren Internetseiten
www.die-zukunft-steuern.nrw/duales-studium
(Ablauf des dualen Studiums/Studienfächer).



**WERDE TEIL
EINES TEAMS
VON
RUND 33.000
LEUTEN**

DU BIST INTERESSIERT

Für eine Bewerbung solltest Du neben dem Abitur oder einen zum Fachhochschulstudium berechtigenden Bildungsabschluss Folgendes mitbringen:

Finanzanwärterin oder Finanzanwärter?
So heißen in der Finanzverwaltung die dual Studierenden zur Diplom-Finanzwirtin (FH) bzw. zum Diplom-Finanzwirt (FH).

Unseren Nachwuchskräften bieten wir ein Studium an der Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen kombiniert mit einer praxisnahen Ausbildung im Finanzamt. Studium und praktische Ausbildung dauern insgesamt drei Jahre. Schon während des dualen Studiums sind die Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter Beamtinnen und Beamte auf Widerruf und erhalten monatliche Anwärterbezüge in Höhe von 1.405,68 Euro (Stand April 2023).

- eine gute Auffassungsgabe
- Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
- Organisationsfähigkeit
- Ausdrucksfähigkeit
- Entscheidungsfreude und Initiative
- Teamfähigkeit
- Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

Die schulischen oder anderen Leistungen, die wir bei einer Bewerbung für die Ausbildung erwarten, sind aufgeführt auf unseren Internetseiten unter www.die-zukunft-steuern.nrw/duales-studium (Was wir voraussetzen).



WIE BIST DU AUF DAS DUALE STUDIUM BEI DER FINANZVERWALTUNG AUFMERKSAM GEWORDEN?

Das erste Mal auf ein duales Studium bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen aufmerksam geworden bin ich auf einer Jobmesse in Köln. Den Stand dort fand ich super. Zudem habe ich bereits ein dreiwöchiges Praktikum bei einem Steuerberater gemacht und hatte daher schon Berührung mit der steuerlichen Materie und Spaß daran. Ich wollte gerne einen sicheren Job. Dieser ist vor allem

Q&A

in einer Krise Gold wert! Zudem bekommt man ein gut bezahltes Studium geboten. Weitere Vorteile in der Finanzverwaltung sind zum Beispiel die Familienfreundlichkeit, die private Krankenversicherung oder die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Das erleichtert im Leben schon Einiges. Meine Schwester fängt dieses Jahr sogar auch bei der Finanzverwaltung an.

WIESO MACHT DEIN JOB SPASS?

Am meisten Spaß macht mir das vielseitige Arbeiten und der enge Kontakt mit vielen Kolleginnen und Kollegen. Im Finanzamt baut man sich einen richtigen neuen Bekanntenkreis auf. Unser Job ist sehr abwechslungsreich und hat durch den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern auch viel Soziales.

Wir hocken nicht nur stumpf hinter dem Schreibtisch.

WIE STELLST DU DIR DEINE ZUKUNFT VOR?

In der Finanzverwaltung hat man eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten im Innen- und Außendienst. Wir können zum Beispiel auch in der Oberfinanzdirektion, im Ministerium der Finanzen, in der Steuerfahndung, im Rechenzentrum oder als Dozent tätig werden. Ich habe mich da noch nicht festgelegt. Am interessantesten finde ich aktuell den Außendienst und könnte mir vorstellen, in der Betriebsprüfung oder der Umsatzsteuersonderprüfung tätig zu werden. Dort hat man noch mehr Kontakt zu anderen Menschen und eine coole Abwechslung zu einem reinen Bürojob.

EMILY H.



WELCHE FÄHIGKEITEN SOLLTE MAN FÜR DAS DUALE STUDIUM MITBRINGEN?

Man sollte Teamfähigkeit mitbringen, da man in den unterschiedlichen Stellen mit vielen verschiedenen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeitet. Wichtig ist auch eine gute Auffassungsgabe, Engagement für das Studium und Offenheit für neue Themen.

WAS GEFÄLLT DIR BESONDERS GUT AM STUDIUM?

Am besten gefällt mir die Abwechslung zwischen Theorie und Praxis und dass man die Theorie direkt an echten Fällen anwenden und umsetzen kann.

Häufig setzen sich alle Aspekte eines Themas in der Praxis erst richtig zusammen und man versteht den kompletten Zusammenhang.

YANNIK S.



HAST DU TIPPS FÜR DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH?

Das Vorstellungsgespräch findet mit den zukünftigen Kollegen in einem Finanzamt statt. Am wichtigsten ist dabei ein natürliches Auftreten und dass man sich selbst nicht verstellt. Nach dem Vorstellungsgespräch ging alles ganz schnell und ich habe meine Zusage bekommen.

LEONIE B.



HAST DU MIT ÜBERFÜLLTEN HÖRSÄLEN UND ZIMMERSUCHE IM STUDIUM ZU KÄMPFEN?

Nein, mit überfüllten Hörsälen und Zimmersuche haben wir gar nichts zu tun. Das spricht auf jeden Fall für die Hochschule! Wir lernen vormittags im Klassenverband mit maximal 30 Leuten. Es gibt einen festen Vorlesungsplan. Nachmittags habe ich mir mittlerweile angewöhnt, in der Bibliothek zu lernen. Die ist super schön und gut ausgestattet. Die Dozentinnen und Dozenten sind erreichbar und stehen für Fragen zur Verfügung. Auch die Zimmer werden uns an der Hochschule möbliert gestellt und sogar gereinigt. Vollverpflegung bekommen wir in der Mensa.

Studieren und verdienen

Wir bieten ein Studium an der Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen kombiniert mit einer praxisnahen Ausbildung im Finanzamt.

Die Inhalte dieses dualen Studiums sind für alle Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten der Länder bundeseinheitlich im Steuerbeamten Ausbildungsgesetz (StBAG) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (StBAPO) geregelt. Studium und praktische Ausbildung finden im Vorbereitungsdienst statt und dauern drei Jahre. In dieser Zeit sind die Auszubildenden

(Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter) Beamte auf Widerruf. Sie erhalten in diesen drei Jahren bereits monatliche Anwärterbezüge.

Ein weiterer Vorteil des dualen Studiums: Es fallen keine Studiengebühren an und auch die Zimmersuche entfällt. Während der Zeit an der Hochschule für Finanzen NRW werden die Studierenden auf Wunsch gegen ein geringes Entgelt (zurzeit 125 Euro im Monat) in Studentenapartments untergebracht und verpflegt.

STUDIUM KOMBINIERT MIT PRAKTISCHER AUSBILDUNG

Während des dreijährigen dualen Studiums wechseln sich berufspraktische Ausbildungsabschnitte in einem Finanzamt und die Studienabschnitte an der Hochschule für Finanzen NRW ab.

Über insgesamt 21 Monate laufen die Studienteile an der Hochschule für Finanzen NRW. Sie gliedern sich in ein Grund- und Hauptstudium.

Zwischen den einzelnen Studienabschnitten findet die berufspraktische Ausbildung in einem Finanzamt statt. Insgesamt nimmt der Praxisteil einen Zeitraum

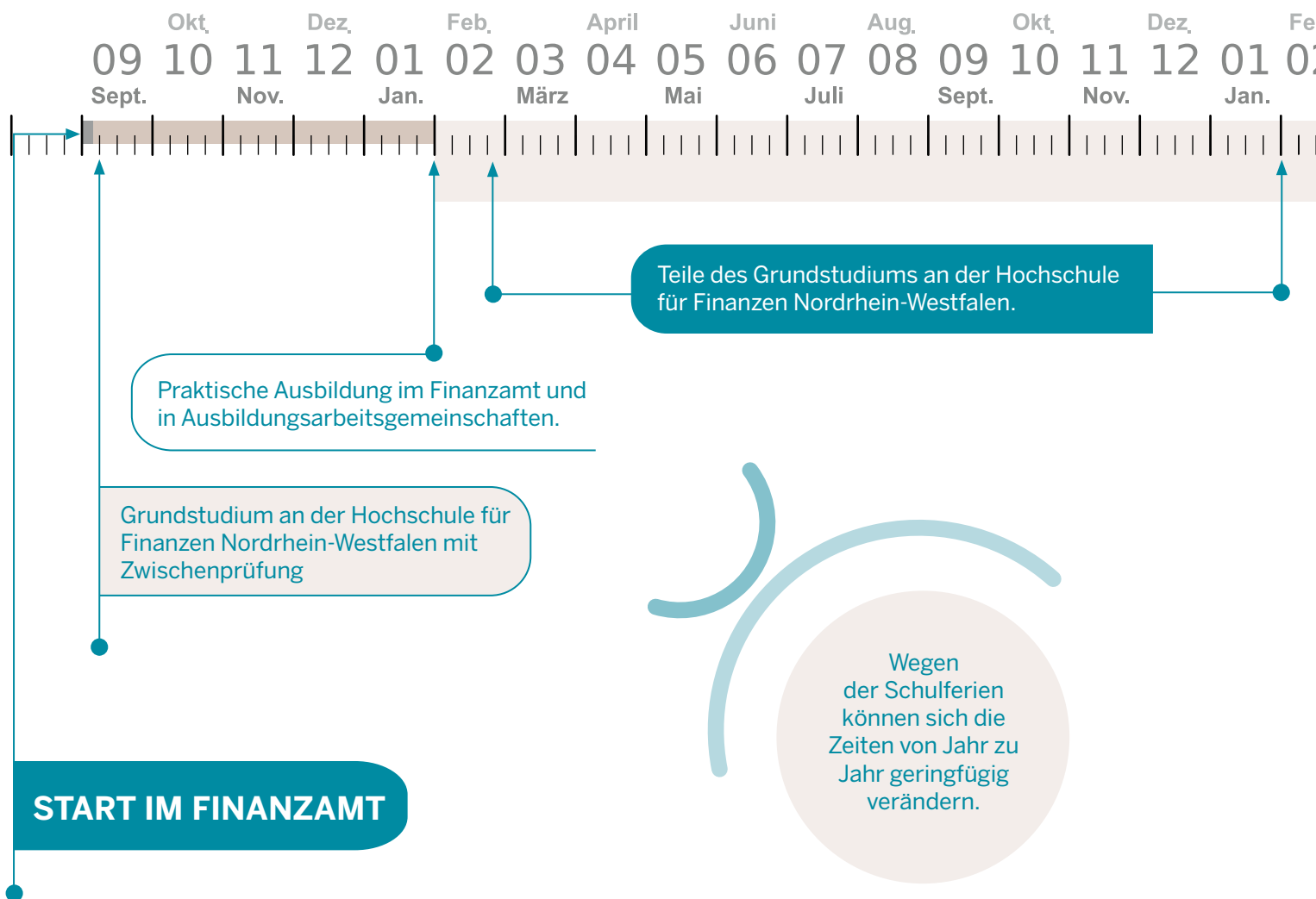
von 15 Monaten ein. Zusätzlich werden im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung Arbeitsgemeinschaften zu ausgewählten Themen angeboten.

Nach den ersten vier bis sechs Monaten des Grundstudiums ist eine wiederholbare Zwischenprüfung abzulegen. Das Bestehen dieser Prüfung ist für die Fortführung der Ausbildung erforderlich.

Die Ausbildung schließt nach drei Jahren mit einer Staatsprüfung (Laufbahnprüfung) ab. Die Absolventen erhalten nach der bestandenen Staatsprüfung den akademischen Grad „Diplom-Finanzwirtin (FH)“ oder „Diplom-Finanzwirt (FH)“ und die Laufbahngruppe 2.1 – vormals gehobener Dienst – in der Finanzverwaltung.

1. JAHR

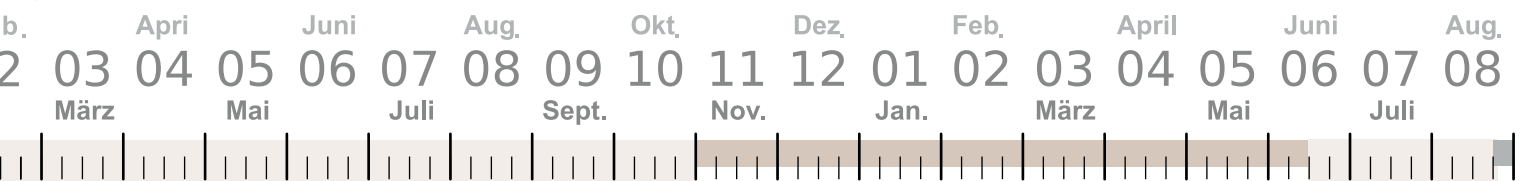
2.





JAHR

3. JAHR



Hauptstudium an der Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen mit dem schriftlichen Teil der Laufbahnprüfung

Praktische Ausbildung im Finanzamt

Mündlicher Teil der Laufbahnprüfung





Als Dozent versuche ich, die Studierenden optimal auf Klausuren aber natürlich auch auf die Herausforderungen der Praxis vorzubereiten. Dies erfolgt einerseits abstrakt und theoretisch, andererseits wird das durch die Bearbeitung von praxisnahen Fällen abgerundet und ergänzt.

Die Vorlesungszeit ist abhängig vom Studienabschnitt, derzeit von 07:30 Uhr bis 13:05 Uhr bzw. von 07:50 Uhr bis 13:25 Uhr. Danach ist jedoch noch nicht Feierabend! Nach dem Essen in der Mensa und einer kurzen Verschnaufpause geht es für die Studierenden nachmittags ans eigenständige Nacharbeiten oder Vertiefen. Ein Tablet und ein Zugang zu einer Lernplattform bieten dafür eine sehr gute Unterstützung. Des Weiteren finden in einigen Studienabschnitten auch Wahlpflichtveranstaltungen nachmittags statt.

Das duale Studium ist meines Erachtens qualitativ sehr hochwertig und anspruchsvoll. Auch außerhalb der Finanzverwaltung genießt der Studiengang einen exzellenten Ruf.

Eine Tätigkeit in der Finanzverwaltung würde ich allen empfehlen, die Interesse an einer spannenden, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeit im öffentlichen Dienst haben. Die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen bietet zudem einen sicheren Arbeitsplatz sowie ein breites Spektrum an möglichen und interessanten Tätigkeitsbereichen, nicht zuletzt die Tätigkeit als Dozent.

AUCH PRÜFUNGEN GEHÖREN DAZU

Nach den ersten vier bis sechs Monaten des Grundstudiums ist eine wiederholbare Zwischenprüfung abzulegen. Um das duale Studium fortführen zu können, muss diese bestanden werden.

Die Zwischenprüfung besteht aus fünf dreistündigen Klausuren in den Fächern:

- Abgabebordnung
- Steuern vom Einkommen und Ertrag
- Umsatzsteuer
- Bilanzsteuerrecht
- Betriebliches Rechnungswesen
- Öffentliches Recht

Während des Hauptstudiums ist zu einem vorgegebenen Thema eine wissenschaftliche Arbeit zu fertigen.

Am Ende des Hauptstudiums ist die ebenfalls wiederholbare Laufbahnprüfung abzulegen. Nach einem Bestehen dieser Prüfung wird den Absolventinnen und Absolventen der akademische Grad „Diplom-Finanzwirtin (FH)“ bzw. „Diplom-Finanzwirt (FH)“ verliehen. Damit schließt sich die Befähigung für die Laufbahngruppe 2.1 – ehemals gehobener Dienst – in der Finanzverwaltung an.

Die Laufbahnprüfung umfasst fünfständige Klausuren in den Fächern:

- Abgaberecht
- Steuern vom Einkommen und Ertrag
- Umsatzsteuer
- Bilanzsteuerrecht
- Betriebliches Rechnungswesen und Aussenprüfung
- sowie eine mündliche Prüfung

Du verstehst nichts als Bahnhof? Wie Du sehr schnell feststellen wirst, weißt Du innerhalb kürzester Zeit, was hinter den Prüfungsfächern steckt und nutzt Begriffe und Abkürzungen, die Du vorher noch nie gehört hast. Und genau das macht die Thematik Steuerrecht spannend.

In einem wohnortnahen Finanzamt lernen die Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter das praktische Arbeiten kennen. Insgesamt gibt es mehr als 100 Finanzämter in Nordrhein-Westfalen. Dort bekommen sie die Gelegenheit, das theoretische Wissen in der täglichen Praxis anzuwenden und umzusetzen.

Schwerpunkte während dieser Zeit bilden die Steuerfestsetzungsaufgaben, das heißt:

- ermitteln, prüfen, festsetzen von Steuern, zum Beispiel Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer
- Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern, Steuerberaterinnen und Steuerberatern sowie Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern.

Doch auch die weiteren Arbeitsgebiete eines Finanzamts werden durchlaufen. So lernen unsere Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter zum Beispiel in der Rechtsbehelfsstelle Einsprüche von Bürgerinnen und Bürgern zu bearbeiten. In der Erhebungsstelle erhalten sie Einblick in die Zahlungs-, Forderungs- und Vollstreckungsvorgänge eines Finanzamts. In der Amtsbetriebsprüfung, der Umsatzsteuersonderprüfung und der Lohnsteueraußenprüfung nehmen die Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter an Betriebsprüfungen auch außerhalb des Finanzamts teil.

Nach der Theorie ist vor der Praxis – berufspraktische Ausbildung im Finanzamt





Wie setze ich in der Theorie Gelerntes in die Praxis um? Wie funktionieren die genutzten Programme?

Antworten auf diese und weitere Fragen bieten die regelmäßig stattfindenden Ausbildungsarbeitsgemeinschaften. Hier werden die Finanzanwärterinnen und Finanzanwärter in Kleingruppen (maximal 16 Personen) zum Beispiel anhand ausgesuchter Fallsimulationen für die Praxis fit gemacht. Sie lernen hierbei intensiv, die Fälle mit der im Finanzamt genutzten Software zu lösen.

Ansprechpersonen Nummer eins in den Finanzämtern sind die Lehrbezirke. In diesen findet ein großer Teil der praktischen Ausbildung in der Steuerfestsetzung statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrbezirks stehen als Mentorinnen oder Mentoren Rede und Antwort bei praktischen Fragen rund um die Ausbildung. So koordinieren sie zum Beispiel den Ausbildungsablauf im Finanzamt, ermöglichen Fallsimulationen zum Einüben steuerlicher Lösungen und stehen bei allen Ausbildungsfragen mit Rat und Tat zur Seite.

UND NACH DEM STUDIUM?

Natürliche Personen. Kapitalgesellschaften. Personengesellschaften. Nach dem Studium beschäftigen sich viele unserer Absolventinnen und Absolventen mit der Beurteilung und Würdigung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse dieser Gruppen. So erhältst Du Einblicke in Angelegenheiten von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen oder landwirtschaftlichen Betrieben wie Bauernhöfen. Das Spektrum ist breit. Keine Sorge, Du bekommst das notwendige Wissen, um das alles zu verstehen.

Weil die Bearbeitung von Steuererklärungen zu den Haupttätigkeiten in den Finanzämtern gehört, liegt auch der Schwerpunkt des Ersteinsatzes nach dem Studium in diesem Bereich. Ob Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer oder Gewerbesteuer. Diplom-Finanzwirtinnen und Diplom-Finanzwirte setzen Steuern für Personen und Unternehmen aller Größenordnungen fest.

Aber auch ein Einsatz im Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen oder im Landesamt für Finanzen NRW ist unmittelbar nach der Ausbildung bereits möglich. Was hinter diesen Behörden steckt und was deren jeweiliges Tätigkeitsfeld ist, erfährst Du über verschiedene Informationsveranstaltungen während des Studiums.

Darüber hinaus bieten sich nach einigen Jahren weitere breitgefächerte Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten im Innendienst (Finanzamt, Oberfinanzdirektion NRW, Ministerium der Finanzen NRW) oder im Außendienst (Betriebsprüfung, Steuerfahndung) der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen. Mit den verschiedenen Stellen und Möglichkeiten kommst Du während Deiner täglichen Arbeit in Berührung, sodass Du für Dich entdecken kannst, welche Möglichkeiten Dich ansprechen.

Daneben arbeiten Diplom-Finanzwirtinnen und Diplom-Finanzwirte auch an der Hochschule für Finanzen NRW und an der Landesfinanzschule NRW als Dozentinnen und Dozenten. Ebenfalls sind sie im Einsatz im Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW. Auch ein Einsatz beim Landesrechnungshof NRW ist mit mehrjähriger Berufserfahrung aus Finanzämtern möglich.



Welche Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten gibt es?

Neben einem sicheren Arbeitsplatz bietet die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen flexible Arbeitszeiten, Teilzeittätigkeit und Homeoffice für eine optimale Work-Life-Balance.

Die berufliche Entwicklung ist uns wichtig. So können unsere Absolventen bereits zeitnah nach dem dualen Studium und bei hervorragenden Leistungen an internen Fördermaßnahmen teilnehmen.

Beispielsweise bietet das Förderprogramm „Jura“ bereits ein Jahr nach Abschluss des dualen Studiums die spannende Möglichkeit, berufsbegleitend Rechtswissenschaften zu studieren. Der Dienstherr übernimmt die Studiengebühren, gewährt teilweise Dienstbefreiungen und bietet die Begleitung durch Mentorinnen und Mentoren an. Nach erfolgreichem Abschluss des zweiten juristischen Staatsexamens und einer 12-monatigen Erprobung ist der Einsatz als Führungskraft in einem Finanzamt und der Wechsel in die nächsthöhere Laufbahngruppe vorgesehen.

Für berufserfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die nach Ablauf der Probezeit schon sieben Jahre zur Finanzverwaltung gehören, besteht durch das Förderprogramm „Master“ die Möglichkeit, berufsbegleitend den zweieinhalbjährigen Studiengang Master of Public Management zu absolvieren. Hier werden ebenfalls die vollen Kosten übernommen, teilweise Dienstbefreiungen gewährt und die Begleitung durch Mentorinnen und Mentoren angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs ist auch hier der Einsatz als Führungskraft in einem Finanzamt und der Wechsel in die nächsthöhere Laufbahngruppe vorgesehen.

Des Weiteren gibt es für erstklassige Absolventen des dualen Studiums ein eigenes Förderprogramm im sogenannten Innen- oder Außendienstmodell. In zentralen Finanzämtern lernen sie über einen Zeitraum von drei Jahren die Finanzverwaltung noch intensiver kennen. Sie erhalten eine darauf zugeschnittene Fortbildung und werden durch eine Mentorin bzw. einen Mentor begleitet.

Das Innendienstmodell ist dabei auf eine spätere Tätigkeit im Ministerium der Finanzen NRW, in der Oberfinanzdirektion NRW, in einer Straf- und Bußgeldsachenabteilung oder in der Hochschule für Finanzen NRW oder der Landesfinanzschule NRW als Dozentin bzw. Dozent ausgerichtet.

Im Außendienstmodell werden die besonderen Voraussetzungen für eine spätere Tätigkeit im Bereich Betriebsprüfung in der Groß- und Konzernbetriebsprüfung gefördert.

Darüber hinaus können unsere Beamtinnen und Beamte auch ohne Absolvieren einer Fördermaßnahme aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen über eine zusätzliche, interne Qualifikation perspektivisch in die nächsthöhere Laufbahngruppe aufsteigen.

WIE SEHEN DIE VERDIENSTMÖGLICHKEITEN AUS?

Das monatliche Gehalt nach dem Studium richtet sich nach Beförderungsstufe, Alter und Familienstand. Ledige Personen verdienen direkt nach der Ausbildung circa 3.000 Euro (fast sozialversicherungsfrei, es besteht lediglich eine Kranken- und Pflegeversicherungspflicht). Im Laufe der Jahre kann sich bei guten Leistungen im Beruf dieses Anfangsgehalt durchaus verdoppeln.

Noch mehr Informationen über das Studium und die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen gibt es auf unseren Internetseiten unter:

www.die-zukunft-steuern.nrw/duales-studium



Tipps für Deine Bewerbung

Zum Zeitpunkt der Einstellung solltest Du nicht älter als 38 Jahre sein. Ausnahmen sind möglich. So gelten zum Beispiel weitergehende Altersgrenzen bei Kindererziehungszeiten, bei Pflegezeiten von nahen Angehörigen, bei ehemaligen Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten oder bei schwerbehinderten Menschen.

Eine Einstellung als Beamtin oder Beamter ist nur bei gesundheitlicher Eignung möglich. Diese wird durch ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis vom Gesundheitsamt festgestellt. Sollte die Bewerbung erfolgreich sein, findet in dem zuständigen Gesundheitsamt eine amtsärztliche Untersuchung statt. Die Untersuchungskosten trägt die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen. Über das Ergebnis informieren wir.

Zum Zeitpunkt der Einstellung sollte eine Staatsangehörigkeit eines EU-Staates bzw. eines Staates mit einem EU-Rechtsabkommen vorliegen. Diese Ausschreibungwendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Eine Schwerbehinderung ist kein Hindernis. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen oder ihnen gleichgestellten sind erwünscht. Mehr Infos hierzu findest Du im Flyer „**Schwerbehinderung sollte kein Hindernis sein**“, den wir Dir auf Wunsch gerne zuschicken.

Die schulischen oder anderen Leistungen, die wir bei einer Bewerbung für die Ausbildung erwarten, sind aufgeführt auf unseren Internetseiten unter www.die-zukunft-steuern.nrw/duales-studium (Was wir voraussetzen).



Eine Bewerbung ist nur online möglich. Alles rund um das Thema Online-Bewerbung findest Du im Internet unter www.studium-im-finanzamt.de

Sollte es Dir zum Beispiel aufgrund einer Körperbehinderung nicht möglich sein, Dich online zu bewerben, nimm bitte Kontakt zu unserem Bewerbungsteam in der Oberfinanzdirektion NRW auf.



KONTAKT

Du hast noch Fragen?

Schick uns eine E-Mail:

DualesStudium.Finanzamt@fv.nrw.de

Oder ruf unser **Bewerbungsteam** in der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen einfach an:

Telefon: 0251 934-17 20

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf, www.finanzverwaltung.nrw.de

Redaktion: Ulrich Winterscheidt (verantwortl.),

Redaktionsassistent: Arbeitsgruppe Nachwuchsgewinnung, Projektgruppe Bürgernahe Sprache, Alessa Imhoff

Gestaltung: N&P-Grafik GmbH

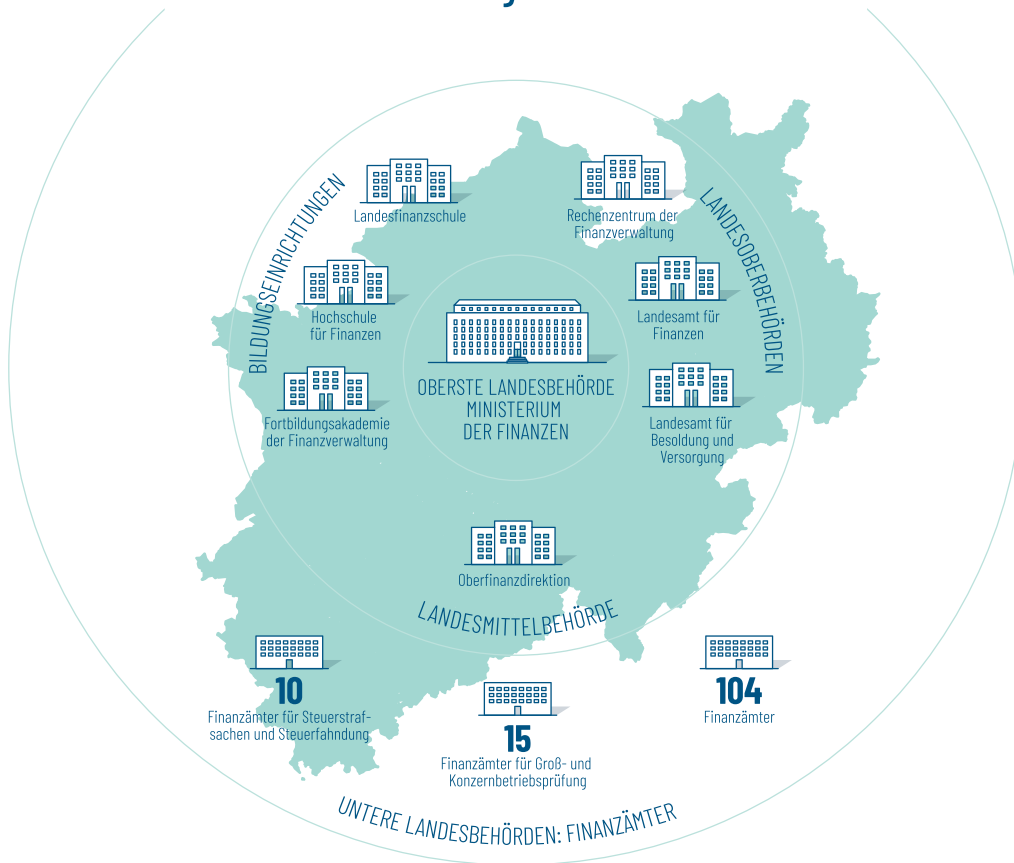
Fotos: Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen, Jürgen Krüger, Karsten Nierhaus, Ralph Sondermann, Fabian Stürtz, istockphoto

Alle abgebildeten Personen sind bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen beschäftigt.

Stand: April 2023

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen/-bewerbern oder Wahlhelferinnen/-helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für die Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Es ist jedoch den Parteien erlaubt, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Unser Profil: Die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen



Ministerium der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf

www.finanzverwaltung.nrw.de

